

**Gruppe Altmark-Priegnitz.** Verhandelt Sonntag, den 7. Februar in Wittenberge (eingeg. am 16. 2.). Die Versammlung wird um 3 Uhr von dem Obmann, Herrn J. Ebert, eröffnet. Derselbe wünscht den so zahlreich erschienenen Mitgliedern für das neue Jahr geschäftlich wie familiär Glück und gutes Gelingen. Es wird das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und zu Punkt 1 der Tagesordnung übergegangen. Der Vorsitzende verliest die Anforderung des Verbandes, die Guts- und Privatgärtnereien anzugeben, die Handel treiben. Es werden von der Gruppe 15 Geschäfte angeführt und er bietet sich der Vorsitzende, die Firmen zusammenzuziehen und das Material dem Vorstand einzusenden. Der Obmann führt weiter den Haushaltplan des Verbandes den Mitgliedern vor Augen, drückt seine Freude darüber aus, dass derselbe sich so gehoben, auch der Inseratenteil sich so erweitert hat und dass der Vorstand dadurch in die angenehme Lage versetzt ist, den damals gezahlten Garantiefonds schon in diesem Jahre zum Teil zur Auszahlung gelangen zu lassen. Punkt 3: Vortrag mit Vorführung von Photographien über die Kulturen und das Leben in Russland. Herr Ehrenbaum-Perleberg schildert die dortigen Treibereien von Frühgemüse, geht zur Rosentreiberei und Anzucht derselben über, schildert die Wein- und Erdbeerbucht, die Wetterverhältnisse und geht zum Schluss zum allgemeinen Geschäftsgang der russischen Gärtnereien über. Der Obmann spricht Herrn Ehrenbaum für den gut und ausführlich gehaltenen Vortrag im Auftrage der Gruppe seinen Dank aus. Die Versammlung erhebt sich diesem zu Ehren von den Plätzen. Punkt 4: Angebot und Nachfrage. Hierzu entwickelt sich ein sehr flotter Handel, wie ihn die Gruppe noch nicht gesehen hat und hofft man, dass Angebot und Nachfrage den einzelnen Mitgliedern Gelegenheit geben soll, den Austausch der Waren unter sich vorzunehmen. Punkt 5: Verschiedenes. Herr Rennicke-Wittenberge stellt folgenden Antrag: Bildung einer Begutachtungskommission in der Gruppe Altmark-Priegnitz. Nachdem sich verschiedene Herren zum Wort gemeldet haben, wird folgender Beschluss gefasst: In der Altmark wie in der Priegnitz je einen Vorsitzenden, 2 Beisitzer und 3 Stellvertreter zu wählen. Es sollen aber erst bei dem Vorsitzenden des Handelsgärtner-Verbandes Erkundigungen eingezogen werden, wie und in welcher Weise und wie weit die Rechte der Kommission gehen. Gewählt sind für die Altmark die Herren: Weckmann I-Stendal, Guth-Tangermünde, Lindner-Stendal; als Stellvertreter: Meier-Gardelegen, Zeckzer-Oebisfelde und Weisse-Salzwedel. Für die Priegnitz die Herren: Zöhler-Wittstock, Rennicke-Wittenberge, Hansen-Pritzwalk; als Stellvertreter: Osten-Perleberg, Weckmann-Blumenthal und Peter-Perleberg. Nachdem noch ein interessanter Vortrag über Obstbaum-Karbolineum gehalten war, welcher viel Stoff und Meinungsverschiedenheiten zutage förderte, musste der vorgerückten Zeit halber abgebrochen und geschlossen werden. Anwesend sind 30 Mitglieder und ein Gast, Herr F. Massow-Pritzwalk, welcher gleichzeitig seinen Beitritt erklärt. Schluss 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die nächste Versammlung findet in Gardelegen statt.

Otto Dockhorn, Schriftführer.

**Gruppe Westfalen-Ost und Lippe.** Protokoll der Versammlung vom 24. Januar 1909 in Herford (eingegangen am 17. 2.). Der Obmann, Herr A. Zumsande, eröffnet gegen 4 Uhr die Versammlung. Zu Punkt 1, Jahresbericht, berichtet der Schriftführer, dass in diesem Jahre die Preistarife eingeführt seien und dass die Genossenschaft für Ein- und Verkauf gärtnerischer Produkte gegründet sei. Hier erstattet der Schriftführer auch gleich den Genossenschaftsbericht, er stellt fest, dass sich die Genossenschaft bis jetzt sehr gut bewährt habe. Die Zahl der Genossen ist von 42 auf 57 gestiegen. Jetzt sei wieder ein Waggon Torfmull an der Bahn, wobei wir bedeutende Ersparnisse erzielen könnten, ebenso mit Rohrmatten. Jeder Korb Lorbeer sei 50 Pfg. billiger, was doch alles den Genossen zugute käme, wir hätten in 14 Tagen für 1000 Mk. Lorbeer umgesetzt, das wäre doch ein guter Anfang. Herr Citzler sprach dagegen, wir hätten durch die Genossenschaft im vorigen Jahre zu viel Zeit vergeudet. Die ganze Versammlung war aber gegen Herrn Citzler. Sodann erstattet der Kassierer den Bericht, welcher mit einem Ueberschuss von 75 Mk. abschliesst. Es wurden 2 Herren gewählt, welche den Bericht prüfen sollen bis zur nächsten Versammlung. Dann kam Vorstandswahl, und wurden alle bis auf Herr Hempel-Minden, welcher geschäftshalber sein Amt nicht mehr übernehmen konnte, wiedergewählt. Dann Besprechung über den Preistarif. Hier war man einig, dass der Tarif grosse Vorteile gebracht habe, namentlich bei jungen Anfängern, welche immer meinten, durch billige Preise Kundschaft zu bekommen und nachher unter Preis verkauften. Dann folgte Ausstellen von Modellen neuer Mistbeetkästen aus Beton. Herr Breders stellte ein Modell von einem Betonkasten aus, bei welchem die Seitenwände herausgenommen werden konnten, die Seitenwände wären nur 5 cm dick und immer von 2 zu 2 m eine Betonsäule. Nun kam Herr Fr. Kleebielefeld mit einem neuen Schlangenkessel, einer Art eingemauerter Heizschlange. Herr Kleebielefeld hat diesen Winter Versuche damit angestellt, wobei sich das System vorzüglich bewährt hat. Es stellt sich der Preis bedeutend billiger, auch kann alles darin gebrannt werden und wird die Heizfläche vollständig ausgenutzt. Die Besprechung über Einrichtung eines Stellennachweises wurde auf die nächste Tagesordnung gesetzt. Herr Hagen-

Lübbecke sprach noch über die schwarze Liste. Herr Hempel über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. In der nächsten Versammlung wird Herr Strüve-Herford einen Vortrag über Buchführung halten. Es meldeten sich 2 Herren zum Beitritt an. Anwesend waren zirka 60 Mitglieder. Schluss gegen 8 Uhr. Nächste Versammlung in Minden.

Karl Wilke,  
Schriftführer.

A. Zumsande,  
Obmann.

**Gruppe Wandsbek.** Bericht über die Versammlung am 6. Februar 09 im Hotel zum alten Posthause (eingeg. am 17. 2.). Auf die Verlesung der einzelnen Anträge zur Hauptversammlung des Verbandes wird verzichtet, da es sich nicht empfiehlt, etwaige Vertreter mit gebundener Marschroute zu entsenden, da sich die Ansichten oft erst während der Verhandlung klären. Es wird einstimmig beschlossen, die diesjährige Handelspflanzen-Ausstellung in Hamburg abzuhalten und zwar in Verbindung mit der Tagung des Verbandes deutscher Blumengeschäftsinhaber. Die Ausstellung findet statt vom 21.—26. August im Zoologischen Garten in der Ernst Merck-Halle. Es ist für die Wandsbeker Vereinigung der rechte Seitenflügel reserviert. Herr Nupnau gibt bekannt, dass der Preis für die Kiste Glas bei Abnahme von 75 Kisten frei Gärtnerei 11,66 Mk. betrage. Der Einzelpreis schwanke zwischen 13,50 bis 14,50 Mk. per Kiste. Bestellkarten auf Glas und Torfmull werden in den nächsten Tagen versandt.

A. Herbst.

**Gruppe Hildesheim und Umgegend.** Bericht über die Versammlung am 7. Februar 1909 (eingeg. am 17. 2.). Herr Sperling eröffnet 4 $\frac{3}{4}$  Uhr die gut besuchte Versammlung, begrüsst die Mitglieder im neuen Jahre und wünscht der Gruppe ein weiteres Blühen und Gedeihen. Der Obmann referierte sodann kurz über die Provinzialversammlung in Hannover, indem er auf das veröffentlichte Protokoll dieser Versammlung verwies. Sodann wurde beraten, wieviel Versammlungen die Gruppe in diesem Jahre abhalten wird und beschlossen, wieder 7—8 Versammlungen abzuhalten und zwar in den Sommermonaten auswärts. In Vorschlag gebracht wurden hierfür die Orte Ringelheim, Salzdetfurth und Nordstemmen. Ueber eine etwaige Börse soll später verhandelt werden. Bei Punkt 3 der Tagesordnung, Feststellung der Mindestpreise, wird vergleichsweise auch die Preistafel der Gruppe Hannover verlesen. Bei der weiteren Behandlung dieser Angelegenheit wird die Preisfeststellung der Vorjahre im grossen und ganzen wieder so angenommen. Es wurde noch in Vorschlag gebracht, auch Baumschulartikel sowie Mindestpreise für Kränze usw. der alten Liste anzufügen, doch konnte keine Einigung erzielt werden und soll hierüber in der nächsten Versammlung weiter beraten werden. Herr Sperling teilt sodann mit, dass er von Herrn Krause-Neuhaldensleben einen Brief erhalten habe über gemeinschaftliche Einkäufe. Herr Krause empfiehlt darin die Gründung einer Genossenschaft und erläutert dies durch Beispiele. Der Vorteil einer solchen wird anerkannt, doch bittet Herr Sperling, vorläufig davon Abstand zu nehmen, da vielleicht unsere grosse Nachbargruppe Hannover eine solche ins Leben ruft und wir uns derselben vielleicht anschliessen können. Der Bezug einer Ladung Torfmull wird, da günstige Offerte vorlag, beschlossen. Von verschiedenen Topflieferanten lagen bemusterte Offerten vor. Der bisherige Hauptlieferant soll noch ersucht werden, günstigere Preise zu machen und dann in der nächsten Versammlung der gemeinsame Bedarf vergeben werden. Nach Erledigung einiger weiterer Angebote wird die Versammlung um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr geschlossen.

Franz Braukmann, Schriftführer.

**Gruppe Niederrhein.** Versammlung am Sonntag, den 14. Februar im Hotel Müller in Moers (eingeg. am 18. 2.). Der Obmann Esch eröffnet um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr die aus den Orten Asterlagen, Bockum, Calcar, Cleve, Essenberg, Geldern, Ginderich, Krefeld, Linn, Moers, Rheinberg, Rheydt, Uerdingen, Wegberg, Wickrath und Xanten gut besuchte Versammlung und gibt unter Mitteilungen zuerst ein Rundschreiben des Herrn Fr. Poggel-Düsseldorf bekannt. Betreffs des in demselben gewünschten Stellennachweises kam man zum Beschluss, einen solchen vonseiten der Gruppe nicht zu errichten, da die bisher schon zweimal von der Gruppe eingerichteten Stellennachweise nach ganz kurzer Zeit wieder eingegangen seien. Auch betreffs des von Herrn Poggel vorgeschlagenen gemeinsamen Kohlen- und Koksbezugs nahm man eine ablehnende Stellung ein, doch wurde beschlossen, geeignete Adressen, die Herr Scheuer-Cleve in Aussicht stellte, zu akzeptieren und auf Grund derselben für die Mitglieder, wenn angängig, günstige Bezugsquellen herbeizuführen. Die Wünsche des Herrn Poggel betreffs besserer Gruppentätigkeit glaubt die Versammlung für die Gruppe Niederrhein nicht in Betracht ziehen zu sollen und hält im Hinblick auf die bisherige Tätigkeit der Gruppe Herrn Poggel nicht für kompetent, als ihr Lehrmeister aufzutreten. Der vom Vorsitzenden alsdann zur Kenntnis gebrachte Vorschlag der Versammlung der nieder-rheinischen Gruppen betreffs Gruppenabrundung erhält insofern eine Abänderung, dass man wünscht, die drei Kreise Cleve-Geldern-Moers zu einer Gruppe zusammenzuziehen, ohne Teile des Kreises Rees. Bei der Besprechung der Anträge zur diesjährigen Hauptversammlung, werden dieselben einzeln durchgenommen. Es wurde sehr bedauert